

24.3.1944

Liebes Hl. Burghard!

Während ich gestern Ihren Brief vom 22.3.44 erhielt, kam erst heute der von 17.3.44 bei mir ein. Ich entnehme daraus, daß Sie mit Nikolaus noch keine Verbindung bekommen konnten, was mir allerdings unverständlich ist, da Nikolaus den Auftrag bekam, mit Ihnen Verbindung aufzunehmen.

Bezüglich der Anschrift auf Briefen an Sie habe ich schon wiederholt die von Ihnen bemängelten Unvorsichtigkeiten festgestellt. Wie Sie mir mitteilen, sind scheinbar doch welche durchgerückt. Ihr PS habe ich heute an Dr. Hüttel weitergeleitet. Im Übrigen beneide ich Sie nicht in Ihrer Lage und kann sehr gut verstehen, daß Sie gerne wieder zurückkehren wollen. In sich hatte ich Sie schon längst erwartet und wie versprochen, ein großes Fest vorbereitet. Ich selbst bin jetzt etwa 3 - 4 Tage verreist und hoffe, daß Sie nicht ausgerechnet in dieser Zeit zurückkommen; denn ich möchte schon gerne hier sein und Sie persönlich empfangen. Außerdem habe ich Ihre mir zugewiesenen Sachen in Verwahrung. Lassen Sie jedoch von mir nicht sinken und nehmen Sie Ihre Verbannung nicht so tragisch.

Für den Empfang ist alles bereit und bis dahin grüße ich Sie herzlich,

Heid Hiltner

Hr. Hiltner

Hil.

Frau B.

Frau Köhler to Heidi Hiltner

Wade name because passport

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2006

NOT AVAILABLE COPY